



Manfred Kick mit dem „Königsfisch“...



...und Jonas Hoffmann mit dem Fang.



Die Fischer warteten den Vormittag über auf den großen Fang.



Abnehmer warten im Hintergrund.



Stolz wurden die Fänge gezeigt.



Es gibt kein schlechtes Wetter.



Auch die Damen waren erfolgreich.



Die beiden Fischerkönige des Jahres 2023.

Wenn die Fische gut beißen

199 Teilnehmer beim Hege- und Königsfischen des Kreisfischereivereins Dingolfing e.V.

Von Monika Ebnat

Anglerglück, den richtigen Platz und Geduld – dies alles war beim diesjährigen Hege- und Königsfischen des Kreisfischereivereins Dingolfing e.V. gefragt, um den Sieg zu erlangen.

Bereits ab 6 Uhr bestand im Festzelt am Sonntag die Möglichkeit zum Einschreiben, ehe es von 7 bis 12 Uhr ans Gewässer ging. An der Isar von Dingolfing bis Mamming war das ausgewiesene Gebiet, das befischt wurde. Brachsen, Güstern, Giebel und Aitel flossen in die Wertung des Hegefischens, wobei maximal fünf Fische abgegeben werden konnten.

Insgesamt 199 Teilnehmer versuchten ihr Anglerglück und warfen ihre Köder aus, davon 15 Jungfischer. Das diesjährige Hege- und Königsfischen war dabei sehr erfolgreich, vor allem Brachsen wurden in Massen gefangen.

Beim Wiegen, das um die Mittagszeit im Festzelt stattfand, stellte sich schnell heraus, dass es in diesem Jahr keinen „Favoritenplatz“ gab, sondern an mehreren Stellen gute Fänge möglich waren. Insgesamt waren von den 199 angetretenen Fischern 85 erfolgreich und durften sich über einen Fang freuen.



Die Preisträger beim diesjährigen Hege- und Königsfischen. Fotos: Monika Ebnat

Und für sie standen zahlreiche tolle Preise rund um das Hobby parat. Zweiter Vorsitzender Peter Hermann sprach seinen Dank an seine

Mannschaft, alle Helfer und vor allem die Festwirtsfamilie Kerscher aus, die zum Gelingen der Veranstaltung ihren Anteil leisten. Zweite

Bürgermeisterin Maria Huber beglückwünschte die Fischer und dankte ihnen für ihre Teilnahme am Wettbewerb.

Mit einer Brachse zur Königswürde

Die gefangenen Fische konnten sich Interessierte abholen. Ein Angebot, das gerne genutzt wurde und so kamen die insgesamt 259,99 Kilogramm gut an den Mann. Das Königsfischen konnte Manfred Kick für sich entscheiden. Er fing eine Brachse mit einem Gewicht von 2 275 Gramm. Jugendfischerkönig wurde Tobias Hagenburger, dessen größter Fang, eine Brachse, beachtliche 1 125 Gramm wog. Beide erhielten die Königsketten umgehängt, die sie nun bis zum kommenden Jahr in Ehren halten werden. Beste Dame im Wettbewerb war wie im Vorjahr Laura Mißlinger. Ihre gefangenen Brachsen brachten es auf ein Gesamtgewicht von 5 440 Gramm. Im Gesamtwettbewerb hatte ebenfalls Manfred Kick die Nase vorn, sein Gesamtfang betrug 8 960 Gramm. Ihm folgten: 2. Stephan Schindlbeck (8 480), 3. Manuel Seidl (7 660), 4. Robert Mißlinger (7 290), 5. Dietmar Wagenhuber (7 170), 6. Karl Merthan (7 060), 7. Erich Aumann (6 710), 8. Michael Grabmeier (6 690), 9. Werner Frühmorgen (6 560) und 10. Johannes Graf (5 960). Insgesamt lagen die Ergebnisse allesamt sehr knapp beieinander, so dass nur wenige Gramm über die Plätze entschieden.

Das Hegefischen dient unter anderem dazu, den Fischbestand im Zaum zu halten und eine Verbutung zu vermeiden. Weil eben Brachsen, Güster, Giebel und Aitel im Übermaß vorhanden sind, wird beim Hegefischen der Bestand entsprechend reguliert, damit andere Fischarten nicht verdrängt werden.

ANZEIGENANNAHME



Telefon: 08731/703-0

Briefe an die Redaktion

Verkehrsberuhigte Innenstadt